

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 31 (1909)  
**Heft:** 32  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Hausfrauen, nicht Salondamen!**

Man schilt die Männer von vornen und hinten,  
 Sie sitzen zu lange in den Pinten,  
 Also sie tapfer rauchen und saufen  
 Und gegen den Morgen sich obendrein raufen.  
 Das Geld verfehlen, verwirfeln, verjassen,  
 Das Weibergut sogar verprasen.  
 Doch wenige nur, die sehen es ein,  
 Daß oftmals die Weiber schuld daran sein  
 Wenn sie mit Dichten, Malen und Singen  
 Den lieben langen Tag verbringen.  
 Sie wissen, was oben im Mond vorgeht,  
 Nicht aber, wie's in der Küche steht.  
 Sie deklamieren den Götze, den Schiller  
 Und singen zur Zither vollendete Triller;  
 Aber was Kluges das Kochbuch sagt,  
 Darnach wird keine Silbe gefragt;  
 Das überläßt man der Küchenmagd.  
 Die Literatur soll die Weiber abeln,  
 Drum fort mit Schere, Faden und Nadeln!  
 Bildung, Bildung gewinnt den Kranz,  
 War' auch kein Strumpf am Fuße ganz.  
 Drum hoch laßt heut noch die Frauen leben,  
 Die etwas Nützliches schaffen und weben  
 Und denen Pasteten, Kuchen und Braten  
 Besser als Oden und Lieder geraten.  
 Die haben auch zu allen Stunden  
 Stets einen rechten Mann gefunden.

**Briefkasten der Redaktion.**

**Frau S. J. in J.** Das Damenturnen macht stete Fortschritte. Sie brauchen nicht zu fürchten durch Gründung eines kleinen Vereines sich unangenehm auf-fällig zu machen. So lange es sich ausschließlich dar-um handelt, der körperlichen Entwicklung zu dienen, wird auch die am Allhergebrachten Hängende nichts gegen diese gesundheitlichen Bestrebungen einwenden können. Es ist ja durchaus nicht gesagt, daß mit der gymnastischen Körperpflege auch das paradiende Wetturnen und der Festtrummel betrieben werden müsse. — Nach gemachten Erhebungen zählt die Schweiz zirka 40 Damenturnvereine mit über 2000 Mitgliedern. Von diesen haben sich 30 Vereine mit 1000 Zugehörigen zu einer schweizerischen Vereinigung zusammengeschlossen. Es kommt natürlich alles darauf an, wie die Sache an die Hand genommen wird.

**An die freundliche Spenderin der schönen Alpen-rosen.** Ihrem Wunsch soll mit Vergnügen entsprochen werden. Die Enthüllung des Geheimnisses war uns eine rechte Freude. Ihr Bestreben, uns zu erfreuen, ist Ihnen also doppelt gelungen. Ihre liebenswürdigen Grüße erwidern wir bestens.

**Junger Leser in R.** Eine dumme Frau mag unter Umständen bequem sein für den Mann, doch muß er daran denken, daß es ihr dann auch an der nötigen Klugheit fehlt, ihm mit guter Art zu gehorchen. Die kluge Frau versteht es, zur rechten Zeit und am rechten Ort im Interesse des Mannes dumm zu scheinen, die dumme aber kann in keinem Fall klug sein. Die

dumme Frau ist ein Armutzeugnis für ihren Mann. Man sagt sich: Er war selbst überzeugt, daß eine Kluge ihn nicht heiraten würde. Freilich, wenn Sie der Meinung huldigen sollten, daß ein Mädchen mit Geld niemals dumm sein könne, dann haben Sie keinen guten Rat nötig.

**Blutarmut im Kindesalter.**

Die Blutarmut der heutigen Jugend ist beinahe sprichwörtlich geworden. Nicht wenige Kinder gibt es, die von ihren Eltern und ihrer Umgebung für blutarm gehalten werden, ohne es in Wahrheit zu sein. Man wird deshalb fragen: Was ist Blutarmut? In manchen Fällen ist sie eine Verarmung des Körpers an Blut, eine Verminderung der Blutmasse. In anderen Fällen ist die Beschaffenheit des Blutes eine von der Norm abweichende; das Blut ist wässriger geworden, es ist ärmer an festen, nährenden Stoffen, oder die roten

**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

**Modes.**

Junge, intelligente Tochter könnte aufkommende Wintersaison den **Modeberuf** gründlich erlernen. Wenn gewünscht gegen ganz kleine Entschädigung, Zimmer und Pension daselbst. Offerten unter Chiffre **L H 1414** befördert die Expedition dieses Blattes.

1411 Bei einer **Damenschneiderin** in **Montreux** (Wintersaison) können **Lehr- und Ausbildungstöchter** unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden **Pensions-töchter** angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an **E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux.**

**Ein intelligentes und anständiges junges Mädchen**, das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anlernen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintreten. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflegeschaffen und Vormünder dürfen von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Geft. Offerten unter Chiffre **F V 1399** befördert die Expedition.

**Gesucht:** in kleinen Haushalt nach Zug, zu nur Herrn und Dame, eine bessere **Tochter** für den Haushalt und Gesellschaft. Reflektanten, die etwas Kenntnisse im Nähen haben, bevorzugt. Offerten unter Chiffre **L 1401** befördert die Expedition.

**Gesucht:** Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatsfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½-jährigen Kindern haben, in guten Privatsfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre **W Z 1407** an die Expedition dieses Blattes.

**Eine arbeitsgewohnte und arbeitswillige Tochter** von gutem Charakter und bescheidenem Wesen, seit Jahren in gleicher Position stehend, **sucht Stellung** in gutem Hause zur Besorgung und Beaufsichtigung von größeren Kindern, wo Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung der übernommenen Pflichten geschätzt wird. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Geft. Offerten unter Chiffre **F V 1406** befördert die Expedition.

**Bekanntschaft**

1413 mit gebildeter **Tochter** von 30–36 Jahren, von edelm Charakter, in bessern Verhältn., wünscht **seriöser Herr** mittl. Alters, mit sicherem Einkommen und schönem Heim. Volle Diskretion. Nicht anon. Briefe mit Photogr. an **A. T. postlagernd Kirchfeld, Bern.** (Hc 5914 Y)

**Abonnements-Einladung.**

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

**Schweizer Frauen-Zeitung**

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs-schule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der

Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

**Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee  
Koch- und Haushaltungsschule.**

Beginn des **Winterkurses 1. November**. Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Ab- teilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 4010 Z) [1395]

Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

**Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.****Pension für junge Mädchen****Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).**

1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.—** per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

**Kindermädchen**

1409 in gute Familie bei hohem Lohn und guter Behandlung zu 3 Kindern von 3 bis 7 Jahren per Anfang Sept. **gesucht.** Winter Zürich, Sommer Engadin. Nur Mädchen mit besten Empfehlg., wenn auch älter, wollen sich melden.

Offerten unter Chiffre **E 3242 G** an **Haasenstein & Vogler in St. Gallen.**

**Mädchen**

1410 für alles, das gut kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung in gute Familie per 1. Oktober, neben Kindermädchen

**gesucht.**

Winter Zürich, Sommer Engadin. Nur ganz brave Mädchen mit besten Empfehlungen werden berücksichtigt. Offert. sub Chiffre **D 3241 G** an **Haasenstein & Vogler in St. Gallen (Schweiz).**

**Gesucht:**

In kleine Haushaltung zu 2 Personen ein junges, williges Mädchen mit gutem Charakter.

Lohn nach Uebereinkunft. [1396]

Zur Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gediegener Familie für eine strebsame junge Tochter **Stelle frei**. Anfragen unter Chiffre **A A 1382** befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:**

auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau zu Zahnarzt aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30–35. Offerten sub Chiffre **A W 1386** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein williges **Mädchen** achtbarer Eltern, 16 Jahre alt, welches der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, **sucht leichtere Stelle** in besserer Familie, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die englische oder italienische Sprache zu erlernen. Offerten unter Chiffre **D K 1412** an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge **Tochter**, die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre **B F 1381**.

Für einen 16jährigen grossen und starken Jüngling, der Lust hat, Mechaniker zu werden, wird eine gute **Lehrstelle gesucht**, wo er bei Familienanschluss und liebevoller Behandlung sich im genannten Beruf tüchtig ausbilden könnte. Der Knabe stammt aus kinderreicher guter Familie und ist zu jeder Arbeit willig. Geft. Offerten unter Chiffre **F V 1405** befördert die Expedition.

Blutscheiben, von denen jeder Kubikmillimeter Blut normalerweise fünf Millionen enthält, sind in wesentlich geringerer Anzahl im Blut enthalten oder sie enthalten weniger Farbstoff. Kurzum, Blutarmut ist auch vielfach nur eine Bezeichnung für Verschlechterung des Blutes und seiner Zusammenfassung. Dr. Michael Cohn gibt in einem in der „Gartenlaube“ soeben erschienenen Aufsatz über „Blutarmut im Kindesalter“ nähere Aufschlüsse über diese weitverbreitete Krankheit und ihre Behandlung. Er empfiehlt als eines der besten Mittel zur Verhütung der Blutarmut neben der entsprechenden, guten Ernährung und dem Aufenthalt in Licht und Sonne die Muskelbetätigung. Sie bildet einen außerordentlich starken Reiz für die Blutbildung und die Entwicklung des Blutgefäßsystems. Für die Behandlung der einmal bei Kindern vorhandenen Blutarmut gelten im wesentlichen die nämlichen Grundsätze, wie sie für die Verhütung maßgebend sind. Blutarme Kinder haben neben einer passenden und reichlichen Ernährungsweise vor allem viel Licht und viel Sonne nötig, in der Behandlung sowohl wie auch besonders im Freien. Der Aufenthalt auf dem Lande wirkt aus diesem Grunde so wohlthätig auf blutarme Stadtkinder. Hinsichtlich der Muskelbetätigung freilich ist Maßhalten und Vorsicht geboten, wegen der leichten Ermüdbarkeit und Erschöpfung; jedes Uebermaß kann hier schädlich wirken; blutarme Kinder bedürfen im allgemeinen größerer Körperruhe als gesunde. So brauchen sie vor allem viel Schlaf, auch einen Nachmittagschlaf. Größere

Anstrengungen, wie Turnen oder Schwimmen, erschöpfen sie leicht zu sehr. Auch zeitweilige Einschränkung der geistigen Tätigkeit, der Schularbeit, kann oft erforderlich werden. Weiter bedürfen sie auch eines stärkeren Wärmeschutzes. Nicht nur, daß sie leichter frieren, die Kälte kann an sich schädlich auf das Blut wirken, und durch übertriebene Kaltwasserprozeduren können sogar gesunde Kinder unter Umständen blutarm werden. Als Arzneimittel, die blutbildend wirken, vermuthlich dadurch, daß sie auf das blutbildende Knochenmark einen Reiz ausüben, und die daher auch bei der Bekämpfung der kindlichen Blutarmut gelegentlich Verwendung finden, sind Eisen und Arsen seit langem bekannt und geschätzt.

### Änderung in der Frauentracht.

Hierüber wird aus Paris geschrieben: Eine neue Revolution bereitet sich im Bereich der Mode vor, deren eigentlicher Ausbruch erst für den Herbst zu erwarten ist: der kurze Rock. Schon jetzt verschwinden ja Schleppen und weit ausfallende Kleider, aber der Rock sitzt doch noch wenigstens an der Erde an. Er soll nun so kurz werden, daß er nur bis an die Knöchel reicht und noch ein Stück der Strümpfe sehen läßt. Die Folgen dieser Neuerung sind gar nicht abzusehen. Zunächst wird natürlich die ganze Silhouette der Damentracht verändert; an die Stelle der weiten,

schön geschwungenen großen Linien, wie sie die Directoiremode brachte, tritt eine unruhig pikante Betonung ediger, abgerissener Konturen; das Kleid bekommt etwas Häftiges, Unruhiges, was sehr lebendig und frisch, aber auch recht unangenehm wirken kann. Auch für das Problem der Taille müssen ganz andere Lösungen gesucht werden als bisher.

Wie bei dem weitwallenden, langschleppenden Rock die Taille in die Höhe und bis unter die Achseln ging, so rückt sie mit dem kurzen Rock immer weiter herunter. Vorläufig hat sie noch keine feste Stelle gefunden. Sie bildet noch bisweilen eine tief herabgehende Korsetage um die Hüften; vielfach aber ist sie schon unter die Hüften heruntergerückt, so daß die Toilette einem Kinderkleid ähnelt, das mit einer Schärpe abgebandelt ist. Ja, die Taille ist schon bei den Knien anlangt, wo sie mit ihrem festen Einschnitt keinen weiteren Zweck zu haben scheint, als das Wehen zu verhindern. Des weiteren wird der kurze Rock einen ganz außerordentlichen Luxus in Schuhen und Strümpfen hervorbringen, die ja dann die größte Aufmerksamkeit auf sich ziehen und vor allem entzünden müssen. Die Strumpfarbe wird auf die des Kleides abgestimmt, der Schuh erhält die zierlichste, leichteste Form. Schleppen werden nur noch bei Hoftoiletten erscheinen; bei Gesellschaftsroben, deren Rock die Erde kaum berühren darf, wird der Saum die kostbarste Garnierung mit echten Spitzen, Zittern und Goldstickereien erhalten.

### Rovio (Luganersee)

776] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agata gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).

### Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Beurnier  
Cressier (bei Neuchâtel).

1378] Gründl. Erlernung der französischen Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

### Sprachinstitut für junge Mädchen

Frau Dr. Lendi und Töchter  
(H 3825 O) Lugano. [1394]

### Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

### Mellin's Nahrung.

975] Trockenes, haltbares Malzextrakt, leicht löslich. Für Kinder bestes Nährpräparat; für Erwachsene und Rekonvaleszenten bei Verdauungsstörungen, wie Dispepsie, Magen- und Darmkatarrh vorzüglich bewährt.  
In allen Apotheken u. Droguerien.

**Globus**  
**Putzextrakt**

**putzt**  
**besser**  
**als andere**

**Metall-Putzmittel**

All.-Fabr. Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.  
Jährlicher Umsatz ca. 60 Mill. Dosen.  
[1346] In grossen Dosen  
verschied. Grössen überall zu haben.

### — Gast- und Kurhaus — Felsenburg, Schwende

Kt. Appenzell I.-Rh.

1276] Schönste, ruhige Lage im idyllischen Hochtal der Schwende. Sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige (Tuberkulose können nicht aufgenommen werden). Prachtiger Ausgangspunkt für kleinere und grössere Bergtouren. Mässige Preise. Schattenanlagen beim Hause. Fahrgelegenheit. Prospekte gratis und franko. Telephon. (Z G 964)

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: J. Fässler-Sutter.

### — LUGANO (Tessin) — Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1387] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

### Ferienaufenthalt.

1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit 12—15 Sommergäste angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à Fr. 4.50 per Tag. Wundervolle, walddreiche Berglage.

Anfragen unter Chiffre C W 1372 befördert die Expedition des Blattes.

### Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923]  
Anton Schelbert in Kaltbrunn.



„Köstlich zu lesen“..

„Ich habe selten einen Roman so unbedingt empfehlen können und glaube, daß Ihre Leser große Freude und gespanntes Interesse am Schicksal der Helden und am Gang der Erzählung haben werden.“

So urteilt eine Schriftstellerin, die das Manuskript von Jda Boy-Eds neuestem, jetzt in der „Gartenlaube“ beginnendem Roman „Hardy von Arnberg“ vor dem Abdruck gelesen hatte.

Man verlange Heft 12 der „Gartenlaube“ mit dem Roman=Anfang bei der nächsten Buchhandlung!

### Walliser Aprikosen.

(H 34,560 L) 1415] 5 kg 10 kg 20 kg  
Extra Fr. 3.— 5.80 11.—  
Mittlere Ia „ 2.70 5.— 9.50  
Em. Felley, Besitzer, Saxon.

### Eine Sorge

weniger

haben diejenigen Hausfrauen, die sich ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühmlich bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [982]  
Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.  
Zahlreiche Anerkennungen

### Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und schönen Glanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1100]

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1890.

### Haus- und Küchengeräte

emailliert, verzinkt, poliert  
Spezialität: feuerfeste Geschirre  
Emaillierte Schilder jeder Art  
Molkereigeschirre, verzinkt  
alles in vorzüglichster Ausführung  
liefert zu billigsten Preisen

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.

Stanz- und Emaillierwerke

1213] Verzinnerei. (R 18 R)

Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltsartikel.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.



das beste aller  
Schuhglanzmittel

SEIFENFABRIK KREUZLINGEN  
CARL SCHULER & C<sup>ie</sup>

**Eine Haushaltungsschule in Sargans.**

In Uebereinstimmung mit dem kantonalen Volkswirtschafts-Departement sprach sich der Erziehungsrat dahin aus, es möchte im Sinne der hochherzigen Stiftung das Broderhaus Vegat zur Errichtung einer Sommer-Haushaltungsschule für Mädchen im Bezirke Sargans und zwar im Broderhaus selbst verwendet werden.

**Eine italienische Kleidermode.**

Die Ende Juni in Mailand gegründete Liga zur Herbeiführung einer italienischen Mode, unter Emanzipierung der italienischen Damenwelt von den Diktaten der Pariser Mode, macht gewaltige Fortschritte. Die ganze aristokratische Welt ist Feuer und Flamme für die Idee. Hervorragende Künstler werden schon für die nächste Saison eine italienische Modeform „konponieren.“

**Sie sind keiner Belehrung zugänglich.**

In Schwyzingen nahm eine Kleidermacherin, wie es bei Näherinnen häufig vorkommt, mehrere Nadeln in den Mund. Eine davon glitt in den Hals und blieb stecken. Trotz ärztlicher Hilfe konnte die Nadel nicht entfernt werden. Die Erkrankte mußte zwecks operativen Eingriffs in die Klinik nach Heidelberg verbracht werden.

**So macht man die Männer heiratslustig.**

Die amerikanischen Frauen stellen bekanntlich an ihre Gatten Ansprüche, die einen Europäer zur Verzweiflung bringen könnten. Den Höhepunkt hat aber eine junge Frau erreicht, die vor einigen Tagen in Montclair im Staate New-Jersey ihren Bräutigam vor dem Zivilstandsbeamten einen eigenen Ehevertrag unterzeichnen ließ, durch den die Pflichten des Gatten festgelegt werden. Der Mann muß sich verpflichten, seiner Frau jeden Samstagabend seinen Gehalt abzuliefern, jeden Abend spätestens um neun Uhr heimzukehren, wenn nicht die Frau mit ausgeht, niemals ohne sie auf einen Ball oder an ein anderes Fest zu gehen und ohne ihre Erlaubnis keine andere Frau zum Tanze einzuladen. Dann versprach er feierlich, mit der Schwiegermutter und dem Schwager immer freundlich zu sein, in keinen Verein einzutreten, der die Damen ausschließt, an Werktagen nicht mehr als drei und an Feiertagen nicht mehr als fünf Zigarren und überhaupt keine Zigarretten zu rauchen, niemals zu fluchen, jedes Frühjahr ohne Widerspruch die Teppiche zu klopfen, jede Woche zu waschen, keine alkoholischen Flüssigkeiten zu trinken außer während des großen Reinemachens im Frühjahr, wo er in Gegen-

wart der Frau vier Gläser Wein im Tage trinken darf, und keinen Hund im Hause zu halten. Endlich mußte er sich verpflichten, den Kamin jeden Morgen so herzurichten, daß ihn die Frau nur anzuzünden braucht. Die Braut erklärte dem Standesbeamten, daß die Zahl der Scheidungen sich bedeutend verringern würde, wenn vor jeder Ehe ein derartiger Vertrag abgeschlossen worden wäre. Vielleicht würde dies sogar die Zahl der Ehen herabsetzen. . . .

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Einführung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

**St. Galler-Stickerei.**

Ich liefere im Detail zu Engros-Preisen an Private und Weissnäherinnen

**Wäsche-Stickereien etc.:**

Maschinen-Festons auf Einfach- und Doppelstoff;  
Hand-Festons; [1416]  
Naturell- und gebleichte Madapolam-Stickerei und Madeira-Stickerei für Damenwäsche;  
Blusen, gestickte, halbfertige, auf Batist, Leinen, Wollmusselin;  
Gestickte Blusenstoffe in Musselin und Nansoo;  
Roben (komplett, mit Garnitur und Stoff für Taille) oder nur Volants auf Batist, Musselin und Kambril;  
Mouchoirs, halbdutzendweise, in Leinen (von Fr. 2.50 per 1/2 Dutz. an) und Baumwolle, mit u. ohne Initialen;  
Seidenbatiste uni (mercerisierter Musselin), 120 cm breit, in weiss, écar, ciel und rosa, von 5 Metern an.  
Alles in tadelloser Ausführung und in reichhaltiger Auswahl.  
Auf Verlangen und nähere Bezeichnung des Gewünschten werden nach auswärts Muster gesandt. Versand der Ware nach auswärts per Nachnahme. Von 20 Fr. an portofrei.

**E. Brändly, St. Gallen**

Tigerberg 16, zur Wartburg.

**Hochglanzfett für alle Schuhe**

bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

**RUDOLF MOSSE**

größte Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [1199]

**ZÜRICH**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

**Inseraten**

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung! Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
MARKE:  
Zwei Bergmänner  
von Bergmann & Co Zürich.  
ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, reinen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt in nebenstehender Packung.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsnacht-Zürich.  
[1328]  
Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
Bescheidene Preise. ⚡ Gratis-Schachtelpackung.  
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Geschont wird die Wäsche und blendend weiss.  
Gespart wird an Mühe, an Geld und an Fleiss.  
Dazu wird die Wäsche noch desinfiziert.  
Gardinen und Spitzen, kurz nichts ruiniert!  
Verschwinden tut selbst jeder Tintenkleckrum Hausfrau gebrauchte auch Du nur  
**PERPLEX**  
das modernste aller Waschmittel.  
Alleinfabr. Seifenfabrik Kreuzlingen  
CARL SCHULER & CIE.

**Oekonom-Konservengläser**

(Za 2452 g) (gesetzl. geschützt)  
1353) sind die besten und billigsten Einmachgläser der Gegenwart. Oekonom-Gläser kosten ca. die Hälfte der bisher gebräuchlichen Gläser und Büchsen und sind weit haltbarer und praktischer wie dieselben. Zu beziehen durch jede Glashandlung, wo nicht, direkt durch die „Oekonom“-Sterilisierapparate-Gesellschaft, Wettingen.  
Verlangen Sie ausführl. Broschüre über das vereinfachte Sterilisierverfahren Oekonom gegen Einsendg. von 30 Cts. (auch in Briefmarken.)

**Schuh-Verstandhaus**  
**Wilh. Gräb**  
Zürich  
4 Trittligasse 4  
Nur garantiert solide Ware.  
Illustr. Katalog gratis und franco enth. 400 Artikel z. B.  
Arbeiterstühle, Hart 7.80  
Manns-Schnürstiefel sehr Hart 9.—  
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen 9.40  
Frauen-Pantoffeln 2.—  
Frauen-Schnürstiefel sehr Hart 6.40  
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen 7.20  
Knaben- und Töchterstühle No. 26-29 4.20  
No. 30-35 5.20  
Verland gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Gratis Umtausch bei Nichtpassung. Begr. 1880. CULCHÉ-DEPOSE

**Graphologie.**

1069) Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme  
Grapholog. Bureau Olten.

Für Verdienstsuchende.  
1368) 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc. Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres: Libr. Populaire, Carouge-Genl, Rue Anclenne 25.

**Hochzeits- und Festgeschenke**

Eidg. kontrollierte

**Gold=Waren.****Taschen-Uhren.**

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter Katalog [1006]

gratis und franco

Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

Kurplatz Nr. 27.

**Probe-Exemplare**

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.



## Kindliche Vorstellungen.

Paola Lombroso erzählt in ihrem Buch: „Das Leben der Kinder“ einige reizende Geschichten zur Charakterisierung des Geistesvermögens der Kinder. Ein dreijähriges Mädchen verlangte nach dem Monde. Man sagte ihm, daß er zu Bett gegangen sei, worauf die Kleine sofort fragte: „Und wo ist die Kindfrau des Mondes?“ Der kleine Sohn des Pädagogen Tiedemann bemerkte, als er die Sonne nicht mehr sah: „Die Sonne ist zu Bett gegangen, morgen wird sie wieder aufstehen und wird ein Butterbrot essen.“ Ein Kind, das eine weiße Kuh weiden sah, glaubte, daß die Milch eben deshalb weiß sei, weil sie von einer solchen Kuh komme, den Kaffee dagegen gäbe eine schwarze Kuh. Ein anderes Kind hörte von den Menschen aus der Stein- und Eisenzeit reden und meinte dann, der liebe Gott habe zuerst steinerne, dann eiserne und schließlich lebendige Menschen erschaffen. Eine Kleine behauptete, der Schlaf komme von den Augenlidern und von den Wimpern; und ein anderes kleines Mädchen glaubte, ihre Gedanken wanderten aus ihrem Gehirn in den Mund. Ein Kind von 13 Monaten bot einer Lokomotive ein Bißbrot an, und ein zweijähriges Kind verlangte, den „schönen Kopf“ der Lokomotive streicheln zu dürfen. Ein anderes Kind meinte, daß der Kalender das „morgen“ mache, während ein kleiner Junge davon

überzeugt war, daß Herz sei eine im Magen liegende Uhr und der Kopf sei aus Gehirn, Gewissen und ein bißchen Verstand zusammengesetzt. Manche Kinder glauben, daß der Wind durch das Rauschen der Pflanzen und der Bäume erzeugt werde. Während ist die Neugier eines kleinen Mädchens, das sich weigerte, Blumen zu pflücken, weil die Blumen dann „traurig“ aussehn.

Nach Frau Lombroso sind derartige Kinder-äußerungen niemals das Resultat einer Gedankenarbeit, sondern das Kind greift stets nach der ersten ihm verständlichen Erklärung für eine Erscheinung und ist vollkommen befriedigt, wenn seine Auffassung nur einen Schimmer von Analogie mit anderen ihm schon bekannten Erscheinungen und Beziehungen hat.

## Gefärbte Schleier sind gefährlich.

Aus Kopenhagen wird geschrieben: Das Opfer einer Vergiftung ist eine junge Kopenhagerin, Fräulein Haftrup, geworden. Vor einiger Zeit hatte sie sich einen blauen Schleier gekauft; als sie ihn auf einem längeren Ausflug benutzte, wurde sie vom Regen und Sturm überrascht, und der durchnässte Schleier kam mit ihrem Mund und ihren Augen in nahe Berührung. Kurz nach dem Ausflug empfand sie heftige Gesichtsschmerzen; das Gesicht schwellte an und die Augen entzündeten sich. Der Arzt stellte eine gefährliche Vergiftung durch die im Regen aufgelösten Farbstoffe

des Schleiers fest. Nach wenigen Tagen blühte Fräulein Haftrup infolge der heftigen Entzündung der Augen ihr Sehvermögen ein; jetzt ist sie an den Folgen einer allgemeinen Blutvergiftung gestorben.

Gebt Kranken  
Alkoholfreie  
Weine Meilen!

Selbst bei mangelndem Appetit geradezu Verlangen trägt. — Zahlreiche ärztliche Autoritäten, darunter Prof. Dr. Aug. Forel, haben die wohltuende Wirkung der alkoholfreien Weine Meilen auf Fieberkranke ausdrücklich hervorgehoben. [1046]



Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weiße Hände. Nur echt in rot. Cart. z. 15, 30, 75 cts. Kaiser-Borax-Seife 75 cts. Tola-Seife 40 cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

1299

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleibach



1071

## Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt

erste holländische Marke.

Gegründet 1870.

[1327]

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



## Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afa Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Badanstalt Aquasana St. Gallen  
Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

**Hydrotherapie:** Duschen, Halbbäder, fließende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder, Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lohntanninbäder. — **Kohlensäurebäder.** — **Massage,** Vibrationsmassage. — **Fango-Applikation.** — **Sol- und andere medizin. Bäder.** — **Türkische Bäder.** — **Wannenbäder.**

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [1068]

## ANGLO SWISS BISCUIT &amp; WINTERTHUR



Ueberall  
erhältlich.

## Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von (Ue 2504 h) [1400]

## Biscuits

1400] bringen unsern Produkten andauernd ein steigendes Interesse entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinsten Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

Stets Neuheiten!



1200

Garantie für  
jedes Paar.  
Verlangen Sie bitte  
Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39-48	Fr. 8.50
Mannswerktagschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39-48	Fr. 9. —
Mannswerktagschuhe mit Laschen, beschl., la. Nr. 39-48	Fr. 7.80
Frauen Sonntagsschuhe, elegant, Nr. 36-42	Fr. 7. —
Frauen werktagschuhe, beschl., Nr. 36-43	Fr. 6.30
Töchtersschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.20
Töchtersschuhe, solid beschlagen, Nr. 30-35	Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 26-29	Fr. 5. —
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 30-35	Fr. 6. —
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 30-35	Fr. 4.50
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 36-39	Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

Za 1248 g



Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [1323]

Berner-Alpen-Milch.



in Ihrer Art ist  
MAGGI'S WÜRZE  
mit dem Kreuzzeichen

Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigelegt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. 1219